Zehn Meter hohe Tanne schmückt seit gestern Hildesheims Marktplatz

Seit Montag steht die Weihnachtstanne vor dem Rathaus – Einsatzleiter Ralf Severith gibt nach zwanzig Jahren den Staffelstab weiter

Von Kilian Schwartz

Hildesheim. Würde die riesige Nordmanntanne nicht an einem Haken hängen – man könnte meinen, das zehn Meter große Schmuckstück würde wie von Geisterhand über den Hildesheimer Marktplatz schweben. Von dort aus schaut Ralf Severith vom Fachbereich Baumpflege der Stadt dem Vorgang prüfend zu, bis der Baumstamm auf dem Boden kurz vor der vorbereiteten Hülse hin und her wackelt. Dann lässt Mitarbeiter Christian Rabe, Vorarbeiter in der aktiven Baumpflege, die Kettensäge kreischen – bevor der Stamm im Grund befestigt werden kann, muss er das Holz noch von Astlöchern und Unebenheiten befreien. Nach 30 Minuten Arbeit und reichlich Augenmaß steht die Tanne schließlich kerzengerade – und Severith hebt zufrieden den Daumen.

Für den 65-jährigen Baumexperten ist es das letzte Mal, dass beim traditionellen Aufstellen des Hildesheimer Weihnachtsbaums alle auf sein Kommando hören. 20-mal hat Severith die vorweihnachtliche Aktion begleitet, im nächsten Jahr geht er in den Ruhestand. Den Staffelstab übernimmt dann Mika Adam. Der



Die Weihnachtstanne kommt am Montag auf dem Marktplatz an.

FOTO: CHRIS GOSSMANN

24-jährige Baumkontrolleur ist seit diesem Sommer in Severiths Team – und auch schon bei der diesjährigen Baumaktion dabei. Ob der Tannennadelduft, der heute über dem Marktplatz weht, bei ihm schon Weihnachtsgefühle auslöst? „So langsam fängt es tatsächlich an“, sagt Adam und lacht.

Der Transport der Riesentanne sei problemlos verlaufen, verrät Severith. Um 8 Uhr am Montag sei der Baum in der Händelstraße in Groß Düngen abgeholzt worden, eineinhalb Stunden später habe er auf dem Autokran gelegen. Zuvor musste sichergestellt werden, dass der Standort des Baumes nicht weiter als 20 Meter von der Straße entfernt liegt. „Es muss genug Platz vorhanden sein, damit der Autokran gut rankommt“, erklärt Severith. Die Anwohner seien darüber per Brief informiert worden, dass deren Autos weggefahren werden müssten. „Daran haben sich dann alle gehalten“, so Severith. Weil der Tieflader auf der Straße nur eine Breite von 3,50 Metern transportieren darf, wurde der knapp fünf Meter breite Baum für seine Reise nach Hildesheim dann entsprechend zusammengezurrt.

Dort, wo die Nordmanntanne gestanden hat, klafft jetzt eine Lücke im Garten von Ursula und Gerhard Basemann. 20 Jahre sei es her, dass ihr Sohn seinen Weihnachtsbaum im gemeinsamen Garten eingepflanzt habe, erzählt Ursula Basemann am Telefon. „Wir haben uns immer an ihm erfreut, aber irgendwann ist er einfach zu groß geworden.“ Zuletzt hatte sich das Ehepaar sogar gesorgt, dass der inzwischen knapp zehn Meter hohe Baum bei einem Sturm ihr Haus beschädigen könnte. „Wir wollten ihn dann eigentlich fällen lassen“, sagt Basemann. Über einen Gärtner habe sie aber erfahren, dass für den Hildesheimer Marktplatz ein Weihnachtsbaum gesucht werde. Dass die Tanne aus ihrem Garten in diesem Jahr nun Hildesheims gute Stube schmückt, freut Ursula Basemann. Zeitnah wolle sie selbst auf den Marktplatz kommen, um sich ihren Baum in seinem neuen Umfeld anzuschauen.

Weniger gefreut über den Abschied des Baumes haben sich derweil Basemanns Enkel. Die hatten sich mit Unterstützung von Opa Gerhard im unteren Geäst der Tanne nämlich vor einem Jahr ein Baumhaus gebaut. „Erst waren sie natürlich traurig, dass der Baum weg musste. Dann haben wir aber für Ersatz gesorgt“, erklärt Ursula Basemann. Jetzt steht im Garten von Familie Basemann ein kleines Gartenhäuschen. Ganz ohne Baum.

Geschmückt wird die Weihnachtstanne wie jedes Jahr erst nach Totensonntag. Zum ersten Mal erleuchtet wird sie dann zur offiziellen Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Montag, 23. November, um 18 Uhr.

HAZ+

Info Wie die Tanne auf dem Marktplatz eintrifft und worauf Baumexperte Ralf Severith beim Aufstellen achten muss? Der QR-Code führt zu einem Video.